

## Abschlussarbeit Grading Rubric

|   | 0  | 1  | 2  | 3   | BA | Faktor |
|---|--|--|--|---|----|--------|
|   | mangelhaft   | ausreichend  | gut  | sehr gut  |    |        |
| Fragestellung                           | Stellt eine vage oder keine Frage auf; arbeitet eher deskriptiv  | Fragestellung mit geringen Anspruch ist in Ansätzen erkennbar  | Eine eindeutige Fragestellung wird formuliert, aber im Verlauf der Arbeit vernachlässigt oder verändert  | Eine klare und beständige Fragestellung, die im Fokus der Arbeit steht und stets aufgegriffen wird  | 3  | x2     |
| Motivation /Ableitung der Fragestellung | Die Forschungsfrage wird gar nicht motiviert   | Die Forschungsfrage wird kurz oder oberflächlich motiviert   | Die Forschungsfrage wird aus der Forschungsliteratur abgeleitet  | Die Forschungsfrage wird aus der aktuellen Forschungsliteratur abgeleitet   | 2  |        |
| Einführung in das Thema                 | Eine sehr vage Einführung in das Thema wird gegeben  | Eine sehr eingeschränkte Einführung in das Thema wird gegeben; Begriffe werden unzureichend definiert oder relevante Begriffe werden nicht aufgegriffen  | Eine klare und spezifizierte Einführung in das Thema wird gegeben; relevante Begriffe werden zum großen Teil definiert                                       | Eine klare, vollständige und spezifizierte Einführung, in Abgrenzung von relevanten Themen, wird gegeben; klare Begriffsdefinition  | 2  |        |
| Theoretischer Hintergrund               | Es ist kein theoretischer Hintergrund erkennbar  | Auf eine theoretische Grundlage wird verwiesen, jedoch bleibt der Verweis kurz oder ist nicht überzeugend  | Die Arbeit hat eine klar erkennbare theoretische Grundlage, die ausgeführt wird und korrekt dargestellt und belegt ist                                       | Für die Arbeit wird ein theoretischer Hintergrund entwickelt, der ein zusammenbringen mehrerer theoretischen Richtungen erfordert. Die Darstellung ist klar und nachvollziehbar | 2  |        |
| Literaturrecherche                      | Es wird kaum relevante Literatur berichtet   | Relevante Literatur wird berichtet, ohne, dass die Verbindung zu der Forschungsfrage ersichtlich wird oder die Literatur wird zum Teil überinterpretiert | Relevante Literatur wird berichtet, korrekt wiedergegeben und der Bezug zu der Forschungsfrage ist klar  | Relevante, internationale und aktuelle Literatur wird nicht nur berichtet, sondern zusammengebracht; der Bezug zu der Forschungsfrage ist klar                                  | 2  |        |
| Gliederung                              | Die Arbeit folgt keiner ersichtlichen Struktur   | Die Gliederung ist vorgegeben, aber die einzelnen Teile gehen nicht systematisch auf die Forschungsfrage ein   | Die Gliederung ist vorgegeben, aber die einzelnen Teile fließen weniger ineinander oder werden nicht ausgewogen betrachtet                                   | Die Arbeit folgt einer klaren (Argumentations-)Struktur, und die einzelnen Teile beziehen sich aufeinander in einer ausgewogenen Weise  | 3  |        |
| Argumentationslinie und Belege          | Es werden zwar einige relevante Begriffe eingeführt, aber nicht explizit auf die Forschungsfrage bezogen | Es werden zwar einige relevante Begriffe eingeführt, aber nur punktuell auf die Forschungsfrage bezogen oder unzureichend mit Literatur belegt           | Die Fragestellung ist zum Teil auf die Begrifflichkeiten im Text abgestimmt, die verwendeten Konzepte erscheinen jedoch nebeneinander und formen keine Linie | Die Fragestellung ist auf die Begrifflichkeiten im Text abgestimmt; die verwendeten Konzepte sind belegt, in ihrer Darstellung konsistent und formen eine überzeugende Linie    | 3  |        |
| Argumentation                           | Es werden keine eigenen Gedankengänge entwickelt   | Die Auswahl der Belege für einzelne Argumentationsstränge scheint punktuell vorhanden zu sein; Brüche in der Argumentation oder unzureichende Belege     | Für einige Argumentationsstränge werden Belege hinzugezogen; eigenständiger ‚roter Faden‘ und Reflexion erkennbar  | Für einige aufschlussreiche, bereichernde und eigenständig formulierte Argumentationsstränge werden zielgerichtet Belege hinzugezogen   | 2  |        |

Katharina J. Rohlfing, Psycholinguistik, Universität Paderborn

|                                  | 0  | 1   | 2  | 3   | BA | Faktor |
|----------------------------------|--|---|--|---|----|--------|
| Hypothesen / Untersuchungsziele  | Es werden kaum Hypothesen formuliert   | Die Hypothesen werden lediglich angedeutet oder stehen unbegründet, ohne Bezug zur Literatur dar  | Die Hypothesen sind ersichtlich formuliert und mit Literatur belegt  | Die formulierten Hypothesen werden klar aus der (aktuellen) Literatur abgeleitet und in der Diskussion der Ergebnisse kritisch aufgegriffen   | 2  |        |
| Methode: Datengrundlage          | Das Datenmaterial liegt nicht vor, und die Quelle für die Untersuchung ist nicht ersichtlich | Das Datenmaterial wird erwähnt und beschrieben, aber die Quelle kann nicht ohne weitere Mühe ausfindig gemacht werden.                    | Ein Verweis auf Datenmaterial ist gegeben (wenn auch nicht unmittelbar zugänglich), und die Daten sind in Auszügen aufgeführt  | Das Datenmaterial ist zugänglich oder liegt aufbereitet vor (z.B. Transkripte, Auswertungsdateien, etc.)  | 3  |        |
| Methode: Anwendung               | Es ist keine Methode erkennbar / Methode erscheint ungeeignet                                | Die geeignete Methode wird identifiziert, und in Ansätzen angewendet oder einige Analysen hätten zielgerichteter ausgeführt werden können | Die geeignete Methode wird klar identifiziert, das Vorgehen ist – bis auf kleinere Fehler – korrekt (reliabel und objektiv), die Daten hätten jedoch weitgehender analysiert werden können | Die geeignete Methode wird klar identifiziert, das Vorgehen ist korrekt (reliabel und objektiv), und mit den Grenzen der Methode wird bewusst umgegangen  | 3  |        |
| Methode: Darstellung             | Die Methode ist nicht beschrieben  | Die Methode wird in Ansätzen beschrieben; die Variablen / Operationalisierungen sind nicht klar   | Die Methode wird zum größten Teil korrekt und klar beschrieben und auf das Problem angewendet (Hypothesen); die Variablen / Operationalisierungen sind zum größten Teil klar               | Die Methode wird vollständig, korrekt und klar beschrieben und hat einen eindeutigen Bezug zum Problem (Hypothesen); die Operationalisierungen der Variablen sind klar motiviert und beschrieben                                    | 3  |        |
| Methode: Eigenständigkeit        | Die Methode wird komplett übernommen   | Für die gewählte Fragestellung werden einige selbständige Anpassungen gemacht, die jedoch nicht begründet werden                          | Für die gewählte Fragestellung werden selbständige Anpassungen gemacht, die gut begründet werden. Methodische Probleme werden angesprochen   | Für die gewählte Fragestellung wird die Methode innovativ angepasst, und diese selbständige Vorgehensweise ist klar begründet. Das Vorgehen wird kritisch reflektiert und die Probleme klar herausgestellt                          | 2  |        |
| Auswertung und Ergebnisse        | Für die Auswertung werden keine geeigneten Verfahren angewendet                              | Die Auswertung entspringt keinem geeigneten Verfahren oder die Ergebnisse werden nicht übersichtlich oder kritisch präsentiert            | Für die Auswertung werden geeignete Verfahren angewendet und die Ergebnisse werden überwiegend korrekt präsentiert.  | Für die Auswertung werden geeignete und innovative Verfahren / methodische Feinheiten angewendet oder es werden mehrere AV im Zusammenhang betrachtet und, die Ergebnisse werden erschöpfend, korrekt und übersichtlich präsentiert | 2  |        |
| Interpretation der Ergebnisse    | Es wird eine unklare, vage oder keine Interpretation der Ergebnisse sichtbar                 | Die Ergebnisse werden in Ansätzen interpretiert, aber nicht genauer diskutiert; das eigene Vorgehen wird kaum reflektiert                 | Die Ergebnisse werden erschöpfend dargestellt und interpretiert; das eigene Vorgehen wird in Ansätzen kritisch reflektiert   | Die Ergebnisse werden erschöpfend und klar dargestellt, vorsichtig interpretiert; das eigene methodische Vorgehen wird kritisch reflektiert; alternative Interpretationen werden diskutiert   | 2  |        |
| Ausblick / weiterführende Fragen | Es werden weder weiterführenden Fragen formuliert noch ein Ausblick präsentiert              | In wenigen Sätzen wird ein Ausblick in die weiterführende Forschung gegeben   | Aus der Diskussion der Ergebnisse werden weiterführende Fragestellungen abgeleitet   | Aus der Diskussion der Ergebnisse werden weiterführende, für das Sachgebiet hoch relevante Fragestellungen abgeleitet   | 2  |        |

Katharina J. Rohlfing, Psycholinguistik, Universität Paderborn

|                           | 0   | 1  | 2   | 3  | BA | Faktor |
|---------------------------|---|--|---|--|----|--------|
| Einbettung der Ergebnisse | Die Ergebnisse werden gar nicht auf die Literatur bezogen   | Die Ergebnisse werden kaum auf die Literatur bezogen, sodass die Folgerung nicht klar ist  | Die Ergebnisse werden auf die Literatur bezogen, sodass die Folgerung klar ist  | Die Ergebnisse werden auf die Literatur bezogen, tragen innovative Aspekte zu der Theoriebildung; klare Folgerungen werden formuliert  | 2  |        |
| Schreibstil               | Es fehlt die wissenschaftliche Distanz; das Verständnis ist erschwert   | Die wissenschaftliche Distanz ist nicht ersichtlich oder das Verständnis ist erschwert   | Die wissenschaftliche Distanz ist meistens ersichtlich, und das Verständnis ist überwiegend gut   | Die wissenschaftliche Distanz ist ersichtlich, und das Verständnis ist durch Tabellen / Abbildungen erleichtert  | 2  |        |
| Fachterminologie          | Die Terminologie wird nicht korrekt verwendet oder durcheinander geworfen.  | Es werden wenige Fachtermini, meistens sachlich korrekt, verwendet.  | Die verwendeten Fachtermini werden überwiegend korrekt verwendet und spiegeln ein Verständnis von dem Sachgebiet  | Die verwendeten Fachtermini werden korrekt verwendet und spiegeln eine tiefe Kenntnis von dem Sachgebiet   | 2  |        |
| Formalien                 | Den formalen Vorgaben nicht entsprechend, unvollständige und uneinheitliche Zitation                                      | Den formalen Vorgaben nur in Teilen entsprechend, fehlerhafte Zitation, lückenhafte Literaturliste                               | Den formalen Vorgaben weitgehend entsprechend, in der Regel vollständige und einheitliche Zitation, vollständige Literaturliste   | Den formalen Vorgaben voll entsprechend, vollständige und einheitliche Zitation wie auch eine aktuelle und vollständige Literaturliste   | 3  | x2     |
| Grammatik und Satzbau     | Die Arbeit zeichnet sich durch viele Fehler aus   | In der Arbeit häufen sich Fehler   | Die Arbeit ist vorwiegend fehlerfrei  | Die Arbeit ist durchgehend fehlerfrei  | 3  | x2     |
| Abbildungen / Tabellen    | Die verwendeten Abbildungen stehen nicht in einem Zusammenhang zu dem Text, sind in sich nicht klar und nicht beschriftet | Die verwendeten Abbildungen stehen nicht in einem Zusammenhang zu dem Text oder sind von schlechter Qualität / nicht beschriftet | Die verwendeten Abbildungen haben einen direkten Bezug zum Text (werden im Text erwähnt) und sind gut lesbar. Die Unterschriften erklären die Abbildungen / Tabellen zum großen Teil. | Die verwendeten Abbildungen haben einen direkten Bezug zum Text (werden im Text erwähnt), sind gut lesbar und unterstützen das Leseverständnis. Die Unterschriften erklären die Abbildungen / Tabellen erschöpfend | 2  |        |
| Arbeitsweise              | Die Arbeit musste unter großem Betreuungsansatz angestoßen werden.  | Die Arbeitsweise erfolgte zum Teil selbständig, viel Betreuungsaufwand war dennoch notwendig                                     | Die Arbeitsweise zeichnete sich durch ein hohes Grad an Selbständigkeit aus oder gute Vorbereitung in Betreuungsgesprächen  | Die Arbeitsweise zeichnete sich durch Selbständigkeit und Engagement aus oder sehr gute Vorbereitung in Betreuungsgesprächen (Recherche eigener Lösungswege)   | 2  |        |

#### Notenschlüssel (MA)

|       |     |
|-------|-----|
| 78-75 | 1,0 |
| 74-71 | 1,3 |
| 70-67 | 1,7 |
| 66-63 | 2,0 |
| 62-59 | 2,3 |
| 58-55 | 2,7 |
| 54-51 | 3,0 |
| 50-47 | 3,3 |
| 46-43 | 3,7 |
| 42-39 | 4,0 |

#### Notenschlüssel (BA)

|       |     |
|-------|-----|
| 63-60 | 1,0 |
| 59-56 | 1,3 |
| 55-52 | 1,7 |
| 51-48 | 2,0 |
| 47-45 | 2,3 |
| 44-42 | 2,7 |
| 41-39 | 3,0 |
| 38-36 | 3,3 |
| 35-33 | 3,7 |
| 32-30 | 4,0 |